



Datum: 2018-10-07

Rede von Bürgermeister Frieder Gebhardt zur Eröffnung der Veranstaltungsreihe „Ein Fest für die Musik“ am 7. Oktober 2018 im Petrus-Gemeindehaus an der Bahnstraße 46

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

der Aphoristiker und Maler Helmut Glaß hat einmal gesagt: „Musik schafft es auf geheimnisvolle Art, physikalische Schwingungen in Gefühle zu verwandeln.“ Beim diesjährigen Festival für die Musik besteht wieder reichlich Gelegenheit, diese Feststellung auf ihren Wahrheitsgehalt zu überprüfen. Denn die ganze Breite der Emotionen wird in einem Klangteppich präsentiert, der vom tiefen Moll eines Requiems über zu Herzen gehende romantische Balladen bis zu den erfrischenden Rhythmen aus New Orleans und zum brasilianischen Bossa Nova reicht. Und das Ganze wird in gewohnter Weise auf hohem Niveau durch örtliche, regionale und überregionale Künstler dargeboten.

Bei uns in Langen genießt die Kunst der schönen Töne nicht nur hohes Ansehen, sie erfreut sich vom Frühling bis in den Winter hinein bei zahlreichen Veranstaltungen auch sehr großer Beliebtheit. Einer der kulturellen Höhepunkte ist dabei zweifellos das Fest für die Musik, das auch in diesem Jahr mit seinem breiten musikalischen Angebot wieder zahlreiche Hochgenüsse bieten wird. Dazu zählen großartige Barockmusik, fetzige Jazz-Aufführungen, Ragtime und ein Familienkonzert für die Kleinsten. Gerade diese Vielfalt macht den besonderen Reiz aus und beweist: Die große Welt der Musik zu erleben, ist eine unvergleichliche Erfahrung.

Auch bei ihrer 21. Auflage lebt die Veranstaltung von ihren mannigfachen Partnern. Dazu gehört im Besonderen die Musikschule Langen, die ihr 45-jähriges Bestehen feiert und seit einem Vierteljahrhundert im Kulturhaus Altes Amtsgericht eine Heimat gefunden hat. Die verschiedenen Ensembles dieser wichtigen städtischen Bildungseinrichtung werden im Jubiläumsjahr bestimmt mit besonderem Elan ans Werk gehen. Ein weiterer Jubilar ist das Vocalensemble Langen, das seinen 20. Geburtstag begeht und dem Publikum in gewohnter Weise wieder einen Ohrenschaus präsentieren wird.

Ein einzigartiges Projekt, das es in der Region noch nicht gegeben hat, ist das integrative Herzschatz-Festival. Bei ihm zeigen vier Bands mit gehandicapten Musikerinnen und Musikern, die zu den Stars der Szene gehören, und die beiden Profi-Formationen The Wonderfrolleins und The Jazz Pistols, was sie künstlerisch alles so drauf haben. Das Publikum erwartet vier Stunden lang eine unterhaltsame Mischung aus Rock, Pop, Jazz-Rock, Schlager, afrikanischen Rhythmen und Rock´n´Roll. Und zum großen Finale werden alle fünfzig Interpretinnen und Interpreten gemeinsam auf der Bühne der Langener Stadthalle stehen und sich dann noch einmal richtig ins Zeug legen.

Seite 1 von 2

Hausanschrift:

Südliche Ringstraße 80
63225 Langen (Hessen)

Telefon: 06103 203-702
Telefax: 06103 203-49702
E-Mail: fstupp@langen.de
Internet: www.langen.de

Ihr Gesprächspartner: Frank Stupp



Das Langener Fest für die Musik ist ein großartiges Gemeinschaftswerk. Mein Dank geht an alle mitmachenden Vereine, Kirchen und Organisationen sowie an die vielen Künstlerinnen und Künstler. Für die langjährige Unterstützung und Zusammenarbeit danke ich der Sparkasse Langen-Seligenstadt, den Stadtwerken Langen, der Langener Bürgerstiftung, Herrn Nikolaus Gormsen und der Dr. Bodo Sponholz Stiftung, ohne die ein solches Vorhaben nicht zu verwirklichen wäre. Und natürlich danke ich auch Ihnen, liebes Publikum, für Ihr Interesse an diesen Musikereignissen jenseits vom oft so hektischen Alltag.

Genug der Worte. Gemeinsam mit Ihnen freue ich mich nun auf den der hochtalentierten Nachwuchsmusiker Marc Bouchkov, der mit seinem heutigen Auftritt das erste von zwei Konzerten der Reihe „Edle Klänge“ bestreiten wird. Den jungen Violinisten begleitet am Klavier Georgiy Dubko. Beide Künstler werden uns unter dem Motto „Virtuose Violine“ mit der Klangvielfalt von Brahms, Bach und Schubert faszinieren. Marc Bouchkov wurde bereits mit zahlreichen nationalen und internationalen Auszeichnungen geehrt. Er spielt auf einer Violine von Giovanni Battista Guadagnini (1711-1786), der einer der bekanntesten italienischen Geigenbauer seiner Zeit war. Das Instrument wurde Buchkov von einer Privatperson aus Deutschland leihweise zur Verfügung gestellt. Besonders bedanken will ich mich auch bei dem Dirigenten Christian Ludwig, der wieder eigens aus Köln angereist ist und der die Gestaltung und das Programm des heutigen Abend vorbereitet hat, bei der Firma Violin Assets und schließlich bei der Evangelischen Kirchengemeinde Langen, die uns diesen wunderbaren Saal zur Verfügung stellt.

Fortgesetzt werden die „Edlen Klänge“ übrigens schon am 2. Dezember mit dem Titel „Virtuoses Violoncello“. Manuel Lipstein und sein Bruder Rafael werden dann auf dem Violoncello und dem Klavier unter anderem Werke von Beethoven, Debussy, Strauß, Ginastera und Eigenkompositionen spielen.

Ich wünsche allen Besucherinnen und Besuchern viel Freude und unterhaltsame Stunden beim „Fest der Musik“ 2018, das ich hiermit eröffne!